



Zum Andenken im Gebele
an den ehrfamen Jüngling
Josef Knoflach

aus Patsch,

Tiroler-Kaiserjäger im 1. Reg.,

welcher durch einen Schrapnellschuß am Rücken und Bauch auf dem Monte Urta (Italien) im 21. Lebensjahre am 13. Juni 1916 tiefbetrauert von Eltern und Geschwistert für Gott, Kaiser und Vaterland gestorben ist.

Ehre seinem Andenken!

„Weinet nicht! Ich komm schon wieder!“
Sprach er, als er Abschied nahm, —
Tränen rannen von der Lider
Uns in schmerzlich tiefem Gram.

Doch dies Wort „in unserm Herzen“
Klang wie tröstlich süßer Laut
Und in all den Trennungsschmerzen
Haben wir fest auf Gott vertraut.

War er doch so brav und bieder
Und ein Trost fürs ganze Haus,
Gott der brächt gewiß ihn wieder
Wenn des Krieges Schreden aus!

Doch in Gottes Rat beschlossen,
War des jungen Helden Tod:
Kühn er hat sein Blut vergossen
Für das Vaterland in Not.

Mit dem falschen Welschland ringen,
Wollt auch er mit heil'gem Mut,
Dieß es auch zum Opfer bringen
Selber sich mit Gut und Blut!

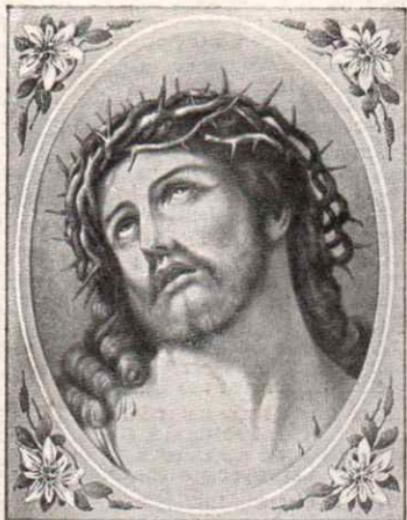
Denn für Gott und Kaiser sterben
Und fürs Vaterland zugleich,
Heißt die Krone sich erwerben,
In des Himmels ewigem Reich.

Vater, Mutter weinet nicht: Er kommt nicht wieder.
Denn er schied aus dieser Welt,
Aber liebend blüht hernieder,
Er auf Euch vom ewigen Fest.

Schwester, Brüder laßt das Weinen,
Droben wird er für Euch seh'n,
Einst wird Gott Euch ihm vereinen,
Ewig sollt Ihr dann ihn seh'n!

J. Trautner, Innsbruck.

Druck von Fel. Rauch, Innsbruck.



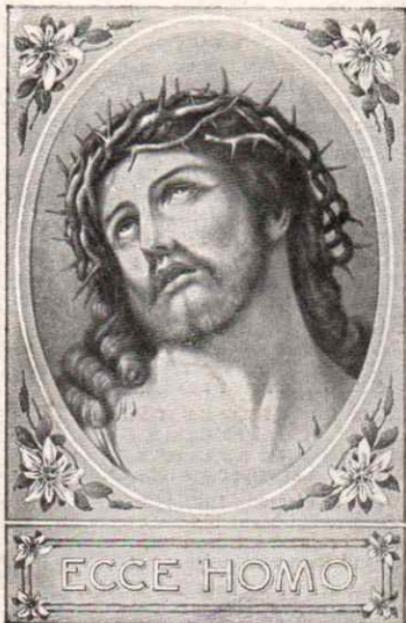
ECCE HOMO



„Nur der wird gefrönt werden,
der gesetzmäßig gekämpft hat.“

2. Tim. 2, 5.

Nr. 805 D C. A. S. & C. M.



„Nur der wird gefrönt werden,
der gesetzmäßig gekämpft hat.“

2. Tim. 2, 5.

Nr. 865 D C. A. S. & C. M.